



Rund um die Landskrone

A3

EIN PROSIT auf die Wahl zur deutschen Weinkönigin — Regine Usinger aus dem „Fröhlichen Weinberg“ Nackenheim wird von nun an nicht nur für den rheinhessischen Wein, sondern in aller Welt für alle deutschen Anbaugebiete werben. Aus Neustadt/Weinstraße, wo Wahl und Krönung am vergangenen Wochenende im Rahmen des Deutschen Weinlesefestes stattfanden, nun zurückgekehrt, will sie mit Engagement, Charme und Einsatzfreude ihre neue Aufgabe freudig in Angriff nehmen.

Bilder: Rudi Klos

8.10.80

Regine — „Alleingang“ zu Amt und Krone

Neue deutsche Weinkönigin aus Nackenheim noch immer von Wahl und Erfolg überrascht

- m - Nackenheim. - Zweiundzwanzig Jahre ist sie jung, charmant, natürlich — eine heitere Frohnatur, die neue Deutsche Weinkönigin Regine Usinger aus dem „Fröhlichen Weinberg“. Von zehn Bewerberinnen aus den elf deutschen Weinanbaugebieten — der Rheingau hatte keine Vertreterin zur Wahl entsandt — schaffte die jetzt noch amtierende Rheinhessische Weinkönigin den Aufstieg zum Thron der Deutschen Weinkönigin.

Im Elternhaus, dem Weingut Gunderloch-Usinger, wo Carl Zuckmayer schon manch gute Flasche Nackenheimer Wein trank, laufen inzwischen die Telefondrähte heiß: Interviews mit Rundfunkanstalten, Tageszeitungen und Weinfachzeitschriften. Das traditionsreiche Haus, dessen Name auch in Carl Zuckmayers Lustspiel „Der Fröhliche Weinberg“ mit Pate stand, steht durch die Wahl von Regine Usinger im Mittelpunkt des Interesses.

Zwei Tage nach der Wahl ist die

Nackenheimerin noch immer von diesem für sie selbst überraschenden Erfolg tief beeindruckt, den sie sozusagen „im Alleingang“ schaffte: Stets war sie allein nach Mainz — zur Wahl der „Rheinhessischen“ — oder nach Neustadt/Weinstraße gefahren, um sich der Prüfungskommission zu stellen. Die Bewerberinnen anderer Weinanbaugebiete brachten teilweise gleich ganze Omnibusse voll Anhänger mit an die Weinstraße.

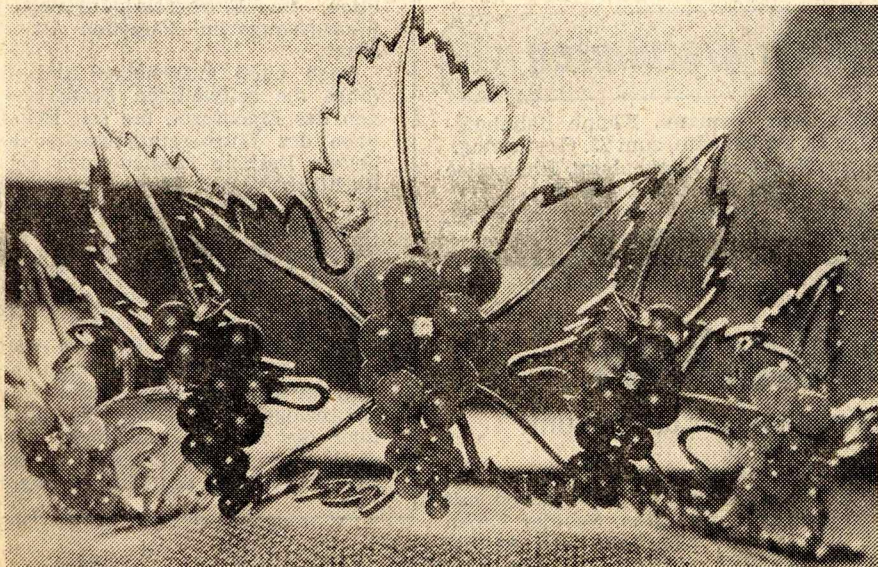
Die humorvollen und treffsicheren Antworten Regines sind in ihrer natürlichen Art bei vielen schon sprichwörtlich geworden. Regine Usinger weiß, daß nun der Schwerpunkt nicht mehr beim rheinhessischen Wein liegt. Sie vertritt nun bei ihren kommenden vielen Reisen, Empfängen und Auftritten alle deutschen Wein-Länder. Ihr Wunsch ist es, für den edlen Rebensaft in der gleichen Natürlichkeit wie bisher werben zu können. Sie hofft — wie alle ihre Vorgängerinnen

— neue Freunde für den deutschen Wein gewinnen zu können.

In Neustadt mußte Regine Usinger genau wie die übrigen zehn Bewerberinnen fünfzehn Minuten Fragen der Prüfungskommission beantworten — insgesamt 43 Fragen aus der Weinwarankunde; unter anderem: Wie groß ist die bestockte deutsche Rebfläche? — Erläutern Sie die Zielsetzung und Methode der Anreicherung — Was versteht man unter „Schönung“ in der Kellerwirtschaft? — Welche Aufgabe hat Schwefel im Wein; aus dem Weinrecht wurde gefragt: Erläutern Sie die amtliche Prüfnummer oder nennen Sie die drei Güteklassen. Mannigfach waren auch die allgemeinen Fragen, wie zum Beispiel: Welche Aufgabe hat die Deutsche Weinkönigin? — Wieviel deutscher Wein wird exportiert? — Was ist „Schorle“ und erläutern Sie die Begriffe der Weinsprache?.

Das ganze begann in Neustadt mit einem Abendessen der Bewerberinnen auf dem Haardter Schloß, am Freitag um 20 Uhr. Am Samstag stellten sich die jungen Damen nach einem Pressegespräch dem Wahlkomitee. Im Festsaal des Städtischen Saalbaues begann am Abend die Wahl und Krönung der neuen Deutschen Weinkönigin Regine Usinger. Mit der begehrten Krone wurde Regine Usinger am Sonntag von der Stadt Neustadt mit den Weinprinzessinnen empfangen.

Regine Usinger weiß, daß die Ausfüllung von Amt und Würde nicht leicht sein wird, doch will sie sich bemühen, beides engagiert zu tragen. Bereits am Wochenende fährt die Deutsche Weinkönigin nach Bonn. Der Terminkalender beim Deutschen Weininstitut ist jetzt schon für die gesamte Amtszeit, besonders an den Wochenenden, für Regine Usinger ausgebucht. Bereits am Sonntag hatte die rheinland-pfälzische Kultusministerin Dr. Hanna-Renate Laurien, Nackenheimer „Mit-Bürgerin“, aus Bonn der Deutschen Weinkönigin gratuliert und viel Glück in ihrer Amtszeit gewünscht. Prominentester Gratulant sofort nach der Wahl in Neustadt war Weinbauminister Otto Meyer.



GRÜNE UND ROTE TRAUBEN aus Halbedelsteinen, umkränzt von goldenem Weinlaub — die deutsche Weinkrone, neugeschaffen von Idar-Obersteiner Goldschmieden vor drei Jahren, hatte die junge Nackenheimerin Regine Usinger im Reisegepäck, als sie als höchste Repräsentantin des deutschen Weines aus Neustadt heimkehrte.